



DIE GEMEINDE INFORMIERT

GERERSDORF

Bürgerservice

Aktuelles

Natur, Umwelt & Mensch

Freizeit & Vereinsleben

Personalia

Kultur & Bildung



VEREIN FEIERT JUBILÄUM

10 Jahre Gemeindebus

SEITE 6

Foto: Gemeinde

Nahversorgung

Die tatkräftige Unterstützung aber auch geringere Energiekosten sorgen bei Erna Marosie für ein erstes Aufatmen. Die Nahversorgung in Gerersdorf ist fürs Erste gesichert.

SEITE 6

Klimaticket

Zwei VOR-Schnuppertickets können von der Gemeinde ausborgt werden. Welche Vorteile das mit sich bringt und wie man die Tickets reserviert?

SEITE 8

Kinderbetreuung

Ein Umbau der ehemaligen Raiffeisenbank soll ab September 2024 Platz für eine Tagesbetreuung von Kleinkindern bieten. Der Umbau soll im Jänner starten.

SEITE 15

Die Gemeinde

informiert



Gemeindeamt Gerersdorf

Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf
Telefon: 02749/2621
Fax: 02749/2621-15
E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at
Homepage: www.gerersdorf.gv.at



So erreichen Sie uns:

Bgm. Herbert Wandler
0664/421 36 72
herbert.wandler@gerersdorf.gv.at
Sprechstunde Bgm. nach telefonischer Vereinbarung
Karl Ratzinger 02749/2621 od. 0676/750 48 49
gemeinde@gerersdorf.gv.at
Werner Gira 02749/2621-12
werner.gira@gerersdorf.gv.at

Gemeindearbeiter

Martin Thallauer 0676/637 00 49

Volksschule 02749/2602
Kindergarten 02749/2609
Hort 0677/ 63 55 88 16



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr
Von April bis Oktober zusätzlich jeden 1. Samstag
von 09.00 bis 10.30 Uhr

Impressum

Medieninhaber:

Gemeinde Gerersdorf, Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf, Tel. 02749-2621

Redaktion und Grafik: Die Lechnerei (3385 Gerersdorf),

Herausgeber: Gemeinde Gerersdorf; Herstellung: druck.at, Leobersdorf

Gemeinde Gerersdorf | Ansprechperson: Bgm. Herbert Wandler

Adresse: Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf

Telefon: +43 2749 2621 | Fax: +43 2749 2621-15 | E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gerersdorf: 0414913 | Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG:

Die Gemeindezeitung der Gemeinde Gerersdorf bietet der Öffentlichkeit Informationen der Gemeinde Gerersdorf, Stand: 11/2023

Vorwort

Gemeinsam gegen Hass und Aggressivität

Geschätzte Gerersdorferinnen & Gerersdorfer!

Wir befinden uns in wahrlich herausfordernden Zeiten. Kriegsgeschehen am Rande Europas – sowohl im Osten, als auch am Rande des Mittelmeers – so wie viele andere Unruheherde in Asien und Afrika beherrschen derzeit weltweit die Nachrichten.

Man würde ja fast glauben, dass man gerade in solchen Zeiten den Frieden im Herzen Europas doch wertschätzt, aber anscheinend gibt es viele, die sich von dieser ständigen Aggressivität auch noch anstecken lassen. Kaum ein Lebensbereich bleibt davon ausgenommen.

So musste man miterleben, wie in der Nacht auf Allerheiligen die Zeremonienhalle am jüdischen Friedhof in Wien angezündet und die Wände mit Hakenkreuzen verunstaltet wurden, anderntags der „Einpeitscher“ eines Grazer Fussballklubs den Änhängern seines Vereines zurief „Den ganzen Hass, den wir haben, den wir in uns tragen, den lassen wir da heute aus“ was schlussendlich dazu führte, dass gegnerische Fans gejagt und deren Fanshop ausgeraubt wurde. Nahezu zeitgleich nützte ein Kärntner Parteichef die aufgeheizte Stimmung im Rahmen einer Parteiveranstaltung, um seinen „Fans“ mitzuteilen, dass er die Gesundheitssprecherin einer anderen Partei bei der nächsten Landtagssitzung „herprügeln werde“, auch wenn er jetzt beteuert, dass der Spruch natürlich für ein Herprügeln mit Worten gemeint war.

Wen darf es also wundern, dass Hass und Aggressivität immer mehr steigen, auch in unserem unmittelbaren Umfeld. Liebe Gerersdorferinnen und Gerersdorfer, lassen wir Derartiges nicht zu. Stellen wir uns dem – sollten wir derartige Tendenzen in unserem Umfeld feststellen – mit Worten entgegen, damit wir auch in Zukunft noch sagen können, das wollen wir nicht, so sind wir nicht.

Darum bittet Sie
Ihr Bürgermeister Herbert Wandl

Foto: NÖ Gemeindebund



Stellen wir uns Hass und Aggressivität mit klaren Worten entgegen, damit wir uns auch morgen noch in den Spiegel schauen können.

*Bürgermeister
Herbert Wandl*

Handysignatur läuft aus



Foto: pixabay.com

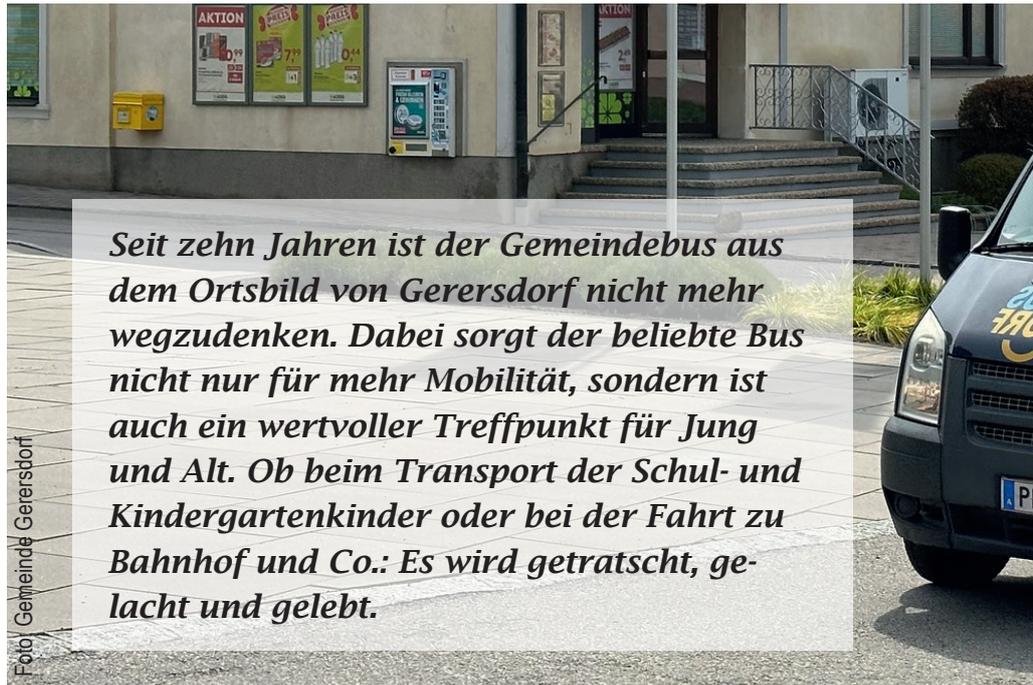
Am 4. Dezember ist es soweit. Die Handysignatur verliert ihre Gültigkeit. Doch was nun? Die Gemeinde Gerersdorf empfiehlt allen Verwendern der Handysignatur im Laufe des Novembers die sogenannte ID-Austria freischalten zu lassen. Sie wird künftig die Handysignatur ersetzen und kann am Gemeindeamt aktiviert werden.

- Achtung: Eine Aktivierung ist nur bei Handys mit Fingerprint oder Gesichtserkennung möglich.
- Für die Registrierung muss die App „Digitales Amt“ am Handy installiert sein.
- Die Registrierung ist ab dem vollendeten 14. Lebensjahr möglich.
- Mitzubringen ist ein aktuelles Passfoto (nicht älter als sechs Monate), Reisepass oder Personalausweis.

Die Registrierung ist nur mit Hauptwohnsitz in Gerersdorf möglich. Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft müssen sich an die Landespolizeidirektion in St. Pölten wenden.

GEMEINDEBUS FEIERT ZEHNJÄHRIGES BESTEHEN

Besonderes Gerersdorf wird zehn



Seit zehn Jahren ist der Gemeindebus aus dem Ortsbild von Gerersdorf nicht mehr wegzudenken. Dabei sorgt der beliebte Bus nicht nur für mehr Mobilität, sondern ist auch ein wertvoller Treffpunkt für Jung und Alt. Ob beim Transport der Schul- und Kindergartenkinder oder bei der Fahrt zu Bahnhof und Co.: Es wird getratscht, gelacht und gelebt.

Mobil sein ohne eigenes Auto? Ist das möglich? In Gerersdorf ja. Denn mit dem Gemeindebus schuf Gerersdorf einen Verein, der genau das den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern möglich macht. Zehn Jahre ist das nun schon her. Seitdem starteten auch andere Gemeinden den Versuch, ähnliche Services zu kreieren. Die

Vorlage für diese nachfolgenden Projekte lieferte oftmals Gerersdorf. Schon damals erkannte Gerersdorf die Bedeutung eines attraktiven Verkehrssystems und nahm dies einfach selbst in die Hand. Obwohl schon ein Jahrzehnt ins Land gezogen ist, seit die Räder des Gemeindebusses erstmals über den Asphalt gerollt sind, hat sich die

Untersuchung der Schulkinder fixiert

Mit dem Prinzersdorfer Arzt Harald Eckmann-Antinori wurde ein Werkvertrag für die Schuluntersuchung der Volksschulkinder vereinbart.

Nachtragsvoranschlag ergänzt & beschlossen

Das Nettoergebnis ändert sich von 200 auf 0 Euro. Das Haushaltspotential erhöhte sich von 7.900 Euro auf 59.600 Euro.

meindeservice Jahre alt



Anfangsidee in all der Zeit nicht verändert. „Bis heute sorgen freiwillige Fahrer dafür, dass Vereinsmitglieder mobil bleiben. Ein herzliches Dankeschön dafür“, erklärt Bürgermeister Herbert Wandl. Abgeholt werden die Fahrgäste allesamt von zu Hause. Doch der Bus sorgt nicht nur für mehr Mobilität. Mittlerweile ist der Bus ein Ort

der Begegnung, wo Geschichten erzählt und erlebt werden. Eine Mitgliedschaft beim Gemeindebuss-Verein reicht, um das umfassende Service nutzen zu können. Eine Fahrt kostet 2,50 Euro. Der Bus fährt Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr und bringt Mitglieder auch in die Nachbargemeinden St. Pölten oder Prinzersdorf.

Grundstück verkauft – Reihenhäuser geplant

Das Gemeinde-Grundstück 20/11 im Hauptort (zwischen Waggerlgasse und der B1) im Ausmaß von Gesamt 4.552m² (davon 735m² Grüngürtel) wurde zum Preis von 375.890 Euro an die Wohnbaugenossenschaft GEDESAG verkauft. Diese wird dort in den nächsten Jahren Reihenhäuser errichten. Wir halten Sie über die Planungen natürlich am Laufenden, sobald die ersten Entwürfe vorliegen.

Neue Sammelsäcke für Isoliermaterial



Künstliche Mikrofasern (KMF) oder Extrudiertes Polystyrol (EXP) kann ab jetzt in eigenen Säcken entsorgt werden. Die Sammelsäcke sind bei der Gemeinde erhältlich. Die Kosten pro Sack betragen 20 Euro. Abzugeben sind die Säcke an den Wertstoffsammelzentren Wilhelmsburg und Schweinern zu den Öffnungszeiten. Die Säcke einfach direkt an die Mitarbeiter übergeben.

Strauchschnitt Westbahnstrecke



Einen unschönen Anblick boten die Baum- und Strauchschnittarbeiten an der Westbahnstrecke. „Die Gemeinde ist für derartige Arbeiten am Bahndamm nicht zuständig, sondern die Grundeigentümerin der Bahnanlage“, erklärt Bürgermeister Herbert Wandl. Besonders die Art der Ausführung sorgte für Unverständnis in der Gemeinde. „Wir haben das an die Verantwortlichen weitergeleitet“, so Wandl.



„Noch kein Grund, sich auszuruhen“

Strom, Miete, Personal und zu wenig Drehung bei den Lebensmitteln haben ADEG-Marosi im letzten Jahr stark unter Druck gesetzt. Ein Ende des Nahversorgers stand im Raum. Die starke Unterstützung ihrer Kunden aber auch geringere Energiekosten lassen Erna Marosi fürs Erste durchatmen.

„Unsere Kunden sind einfach unglaublich“, erklärt Erna Marosi stolz. Nach Monaten des Zittern und Bangens steht dank der tatkräftigen Unterstützung der Gerersdorferinnen und Gerersdorfer fest: Erna Marosi und ihr Team können weitermachen. „Wir können jetzt einmal durchatmen. Aber wir müssen genauso wie unsere Kunden dranbleiben“, erklärt die Nahversorgerin. Zeigt sich Erna Marosi zwar zuversichtlich,

weiß die erfahrene Geschäftsfrau ganz genau, dass sich das Blatt auch wieder sehr schnell wenden kann. „Derzeit kommen uns die geringeren Energiekosten zugute. Das und der Einsatz unserer Kunden haben uns über den Berg geholfen. Trotzdem ist die Schließung noch nicht hundertprozentig vom Tisch.“ Erst die weiteren Entwicklungen werden zeigen, ob ein Nahversorger in Gerersdorf kostendeckend wirtschaften kann. „Wir

konnten in den letzten Monaten eine gute Steigerung verzeichnen. Es geht uns alles in allem darum, dass unsere Kosten gedeckt sind. Wir wollen ja damit nicht reich werden“, so Marosi. Für das Team von Adeg-Marosi steht aus heutiger Sicht ganz klar fest: „Wir werden gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden weiterkämpfen, damit Gerersdorf auch in Zukunft auf einen Nahversorger setzen kann.“

GERERSDORF STARTET GESTÄRKT IN DEN HERBST

Gemeinschaft leben – Kraft tanken

Nun zeigen es auch die Temperaturen – der Herbst ist da. Doch viele haben den Sommer genutzt, um bei Gassenfesten, Grillfeiern und Vereinsveranstaltungen gemeinsam Kraft zu tanken, um die kalten Monate zu überstehen.



Zum 35. Mal wurde in der Schalkhamnergasse bereits zum Gassenfest geladen.



Kennenlernen war beim Grillfest in der Annetsiedlung angesagt.
Fotos: Ferdinand Bertl



Voller Andrang herrschte beim Gassenfest „Am Bründl“. Alle Altersgruppen kamen auf ihre Kosten.

Der Sommer ist zu Ende. Der Herbst ist eingekehrt und mit ihm auch die weniger gemütlchen Temperaturen. Vorbei sind nun die sommerlichen Treffen mit der Nachbarschaft und das gesellige Beisammensein in den Gassen Gerersdorfs. Vor allem bei den diesjährigen Siedlungsfesten zeigte sich einmal mehr, dass in Gerersdorf Nachbarschaft und Gemeinschaft groß geschrieben werden. Ob am Bründl, in der Annetsiedlung, in der Weidengasse oder anderswo – überall in Gerersdorf wurde die Geselligkeit gefeiert

und damit Kraft für den Herbst getankt. Dabei winkte für die Bewohner des Ortsteils nordöstlich der Bundesstraße 1 sogar ein ganz besonderes Jubiläum. Denn zum 35. Mal wurde zum Fest in die Schalkhamnergasse geladen. Überall in den Gerersdorfer Siedlungen wurden die Griller hervorgeholt und die Nachbarschaft in vollen Zügen zelebriert. Doch auch im Herbst lässt sich das eine oder andere mit der Nachbarschaft unternehmen. Dafür muss man nicht unbedingt bis zum nächsten Sommer warten.



Tip: Gesellige Stunden auch im Herbst

- Herbstzeit ist Wanderzeit: Es lässt sich auch mit den Nachbarn eine nette Wanderung unternehmen.
- Mit Punsch & Tee kann man der Kälte trotzen. Damit steht einer Nachbarschaftsrunde nichts im Wege.
- Treffpunkt Brauchtum: So mancher Adventbrauch lässt sich dafür nutzen, um die Nachbarschaft zu treffen.

Die Landjugend Gerersdorf hat gewählt



Matthias Lechner und Stefanie Kern sind das neue Zweiergespann der Landjugend Gerersdorf. Während Lechner bereits die zweite Periode als Landjugendleiter übernommen hat, folgt Kern als Leiterin Nicole Kreimel nach. Unterstützt werden sie von einem tatkräftigen Team, das ihnen zur Seite steht.

Foto: Gemeinde

Siegerfotos gekürt



Foto: Regina Wieder

Regina Wieder konnte mit ihrer Nebellandschaft den Fotowettbewerb der Gesunden Gemeinde für sich entscheiden. Insgesamt wurden sechs Bilder ausgezeichnet.

Ankunft		Departure		16:03:53	 INFRA
Zug train	Nach to			Bahnsteig platform	
 CJX5	Amstetten	über Loosdorf-Melk-Pöchlarn- Krummnußbaum-Ybbs a.d. Donau-		1	
 R52	St.Pölten Hbf	Kurzzug		2	
 R52	Pöchlarn	Kurzzug		1	
 CJX5	Wien Westbf	über St.Pölten Hbf-Tullnerfeld- Wien Hütteldorf		2	
 CJX5	Amstetten	über Loosdorf-Melk-Pöchlarn- Krummnußbaum-Ybbs a.d. Donau-		1	
 R52	St.Pölten Hbf	Kurzzug		2	
 R52	Pöchlarn	über Markersdorf Pielach- Groß Sierning-Loosdorf-Melk		1	
 CJX5	Wien Westbf	über St.Pölten Hbf-Tullnerfeld- Wien Hütteldorf		2	
 CJX5	St.Valentin	Neumarkt/Y-Karlsbach-Blindenmarkt		1	
 R52	St.Pölten Hbf			2	

Störung. Information: 05-1717 | SCOTTY mobil | Twitter+++

GEMEINDE GERERSDORF BIETET SCHNUPPERTICKET FÜR ZUG UND CO.

Umweltfreundlich & sparsam unterwegs

Die Umwelt schonen und dabei auch noch Geld sparen? Das VOR-Schnupperticket macht es möglich. Monika Kreimel und Erwin Bertl haben es bereits genutzt und erzählen, was es mit dem Klimaticket alles auf sich hat.

Ab zum Computer, Ticket reservieren und gleich nach einem kurzen Zwischenstopp am Gemeindeamt kann es auch schon losgehen. Einen Tag lang kann man die Vorteile der öffentlichen Verkehrsmittel für sich entdecken und mit Bus oder Bahn Niederösterreich, Wien oder das Burgenland unsicher machen. Und das Interesse ist groß. Sowohl Senioren als auch junge Familien haben

bereits das Klimaticket der Gemeinde für sich entdeckt. Auch Monika Kreimel und Erwin Bertl profitierten bereits vom neuen Service der Gemeinde.

Computer ist notwendig

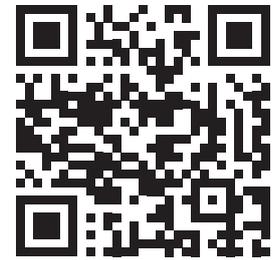
„Ich hab es durch Zufall erfahren. Da wir immer wieder gern zum Naschmarkt nach Wien fahren, wollten wir es einfach mal ausprobieren“, erklärt Erwin Bertl und zeigt sich begeist-

tert. Denn selbst die U-Bahnen, Straßenbahnen, Busse und Park & Ride-Häuser sind bei diesem Ticket inkludiert. Allerdings gibt Bertl zu bedenken: „Für die Reservierung braucht man unbedingt einen Computer oder ein Handy mit Internet. Ohne geht es nicht.“ Etwas, das auch Monika Kreimel bestätigen kann. Auch sie hat das Schnupperticket schon für einen Ausflug nach Wien genutzt und auf



Einfach und schnell zum VOR-Schnupperticket

- Das VOR-Klimaticket können alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Gerersdorf nutzen.
- In Gerersdorf stehen zwei übertragbare Jahreskarten für die Gemeindebürger zur Verfügung.
- Die Fahrkarten können online unter www.schnupperticket.at/gerersdorf reserviert und am Gemeindeamt für einen Werktag ausgeborgt werden.
- Das Ticket umfasst alle öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.
- Das Ticket gilt immer nur für eine Person und kann maximal zehn Tage im Jahr gegen Vorweisung eines amtlichen Ausweises entliehen werden.
- Die Abholung ist am Gemeindeamt während der Öffnungszeiten möglich.
- Das Ticket muss am Nutzungstag nach Beendigung der Fahrt oder am nächsten Tag bis spätestens 6.30 Uhr zurückgegeben werden. Die Rückgabe erfolgt durch Einwurf in den Gemeinde-Briefkasten.



*Jetzt Ticket reservieren
und das Auto einfach
einmal stehen lassen*



Foto: Ferdinand Bertl



der eigens dafür vorgesehenen Website ihre Tickets reserviert. „Es ist super, wieviel Geld wir damit gespart haben. Wir mussten nach Wien, um Schulkleidung für meine Tochter zu kaufen. Das Schnupperticket war da eine wirklich gute Möglichkeit“, erklärt Monika Kreimel begeistert. So konnte die Loipersdorferin bei einer Shoppingtour nach Wien mit ihrer Tochter sogar noch Geld sparen. „Die Verbindungen sind wirklich gut und man ist öffentlich sogar schneller in Wien als mit dem Auto“, sind sich Bertl und Kreimel einig. Ob von St.

Pölsen oder von Prinzersdorf aus – schon nach kurzer Fahrzeit steht man mitten in Wien. Auch bei den Wiener Linien fallen keine weiteren Kosten an.

Wenn es frei ist, werd ich es nutzen

Für Monika Kreimel und Erwin Bertl steht ganz klar fest, dass sie das Ticket auch in Zukunft nutzen werden. „Wenn es frei ist werde ich es für mich reservieren. Es passt gut, da man, wenn man einen kleinen Ausflug machen will, wirklich nicht viel dazu braucht“, freut sich Bertl. Umso besser, dass

die beiden und alle anderen Schnupperticket-Nutzer nicht nur Geld sparen, sondern gleichzeitig auch noch etwas für die Umwelt tun. Indem sie das Auto stehen lassen und auf nachhaltigere Transportmittel setzen, leisten sie einen kleinen Beitrag für das Klima.

Jetzt reservieren

Alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz Gerersdorf können das VOR-Klimaticket nutzen. Ein paar Klicks am Computer reichen und schon kann die Fahrt mit Bus, Bahn und Co. beginnen.



Foto: dielechnerei

Wenn sich alles um das runde Leder dreht

Fußball ist und bleibt die beliebteste Sportart der Welt. Auch in Gerersdorf kommen große und kleine Fußballfans auf ihre Kosten. Ob als Zuschauer oder aktiv am Platz – der FCU Gerersdorf/Ebersdorf sorgt für den perfekten Freizeitkick.

Rasenmähen, noch einmal die Linien checken und einen Kontrollblick in die Kantine werfen. Beim Gerersdorfer Fußballplatz wird nichts dem Zufall überlassen. An vorderster Front steht dabei Obmann Franz Haiderer. „Ich bin das Mädchen für alles“, lacht Haiderer und versucht rund um die Uhr für seinen Verein da zu sein. „Es beginnt bei organisatorischen Angelegenheiten, umfasst die Spielerbetreuung und alles was bei einem Heimspiel so anfällt“, erklärt der bekennende Fußballliebhaber, der im Jahr 1991 nach Gerersdorf gezogen ist. Zusätzlich agiert Haiderer als Bindeglied zwischen dem örtlichen Fußballverein und dem Verband. Und das seit mittlerweile 15 Jahren. Denn damals folgte Haiderer

dem damaligen Obmann Karl Pasteiner nach.

Vom Nachwuchstrainer zum Obmann

Bis dahin war der heute 65-jährige für den Gerersdorfer Nachwuchs verantwortlich und sorgte für künftige Eigenbauspieler. Bis heute liegt ihm der Nachwuchs besonders am Herzen. Ab der Volksschule können die Kinder mit dem Fußballtraining beginnen. „Die Trainings finden allerdings nicht alle in Gerersdorf statt. Nur die älteste Jugendmannschaft, die U14, trainiert in Gerersdorf. Alle anderen trainieren in Haunoldstein“, erklärt Haiderer. Für die Gerersdorfer Nachwuchshoffnungen setzen sich Alexander Diernegger und Karl Martin Gruber ein.

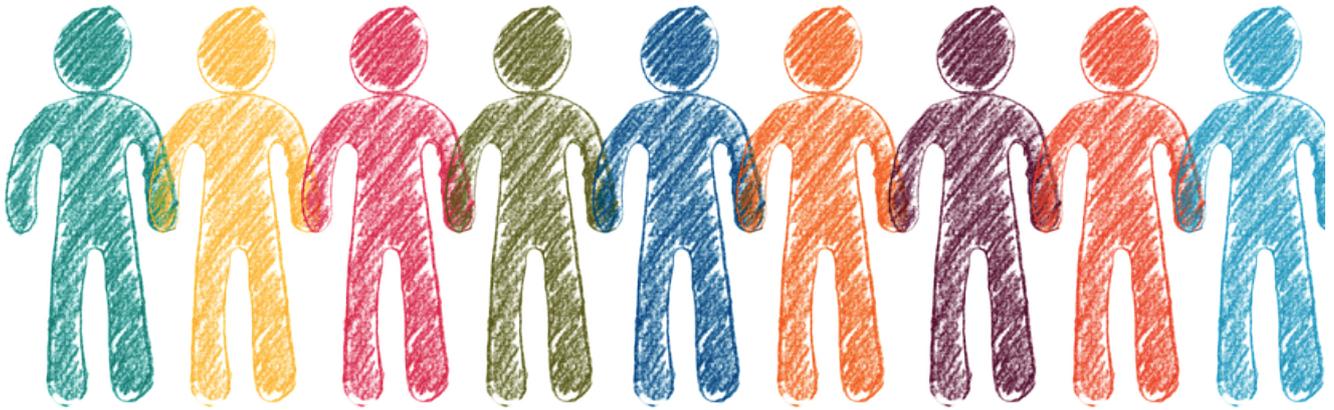
Der FCU Gerersdorf/Ebersdorf



- 1985 wurde der Fußballverein Gerersdorf innerhalb der Sportunion ins Leben gerufen.
- Josef Moderbacher sorgte vor 15 Jahren federführend dafür, dass Gerersdorf mit dem FCU Gerersdorf/Ebersdorf einen eigenständigen Verein bekam. Seitdem übernimmt er die Funktion des Präsidenten.

Teil der Fußballmannschaft werden? Einfach unter Tel.: 0676/3845716 melden und Teil des Teams werden.

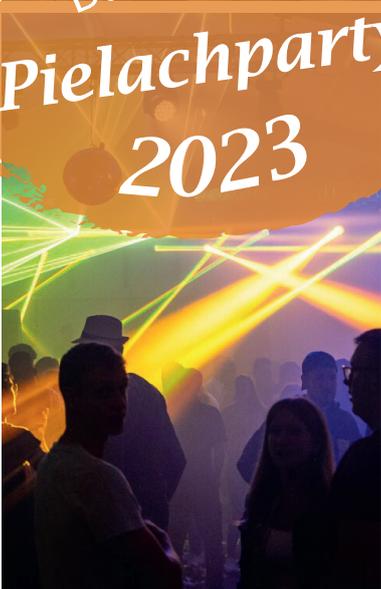
Tennis Fußball Chor Musikverein Elternverein Bäuerinnen Feuerwehr



Dorferneuerung Landjugend Gemeindebus Gesunde Gemeinde



Das war die
Pielachparty
2023



Fotos: LJ



Foto: dielechnerrei

MIT BLUTSPENDEN LEBEN RETTEN

Seiberl & Bandion: Blutspende-Champions von Gerersdorf

130 Mal hat Josef Bandion bereits sein Blut gespendet. Franz Seiberl liegt mit 110 Blutspenden nur knapp zurück. Nun wurden die beiden Blutspender für ihren Einsatz geehrt. Urkunden, Geschenke und lobende Worte inklusive.

Drei bis vier Mal im Jahr begeben sich Josef Bandion und Franz Seiberl auf die Suche nach einer Möglichkeit, Blut zu spenden. Nervosität ist den beiden Blutspende-Profis dabei gänzlich unbekannt. Dennoch versuchen sie jenen, die zum ersten Mal Blutspenden, mit Tipps und Tricks zur Seite zu stehen. „Es ist wichtig, denen zu helfen, die sich fürchten“, erklärt Seiberl und konnte das eine oder andere Mal sogar mit einem Cola gegen Kreislaufprobleme bei angehenden Blutspendern ankämpfen. „Es ist wichtig, dass man vor dem Spenden ausreichend trinkt und etwas isst“ sind sich Seiberl

und Bandion einig. Während Bandion vor allem die Blutspendeaktionen in der Umgebung und die Blutbank St. Pölten für seine Spenden nutzt, hat Seiberl selbst gegen Fahrzeiten nichts einzuwenden. So konnte er selbst in Melk, Herzogenburg, Karlstetten und anderswo sein Blut bereits spenden. Egal wo, überall bot sich für die zwei Blutspender dasselbe Bild. „Man lernt die Leute sehr schnell kennen und jeder ist total aufgeschlossen. Es ist eine ungezwungene Gemeinschaft und schon nach kurzer Zeit kennt man sogar die Schwestern und Ärzte“, erklärt Seiberl. Doch nicht nur die

soziale Komponente begeistert die beiden Gerersdorfer. „Irgendwann in seinem Leben braucht jeder Blut und man kann es nicht künstlich herstellen“, so Bandion und spricht damit ein gravierendes Problem an. Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt. Doch was tun, wenn die Spender immer weniger werden? Dabei gilt es laut Seiberl und Bandion besonders die Jugend zu begeistern. „Die Landjugend in Nadelbach hat mit ihrer Blutspendeaktion enorm viel Wirkung gezeigt. So etwas braucht es, um zu motivieren“, sind sich Seiberl und Bandion einig. Doch nicht nur



Blutspenden in NÖ: Ehre, wem Ehre gebührt

- Jedes Jahr werden Blutspender bei einer Veranstaltung geehrt.
- Der diesjährige NÖ Blutspenderekord liegt bei 190 Blutspenden. Josef Bandion liegt bei 130 Mal, Franz Seiberl 110 Mal, Franz Schuster 70 Mal und Horst Pollross 60 Mal.
- 2022 wurden 167 externe Blutspendeaktionen organisiert und durchgeführt.

Blutspenden - aber wo?

Blutbank St. Pölten
 Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr
 8 - 13 Uhr, Mi 8 - 18 Uhr
 Voranmelden unter Tel.
 02742/9004-10690



**Blutspende-
Termine**

der soziale Gedanke spricht dafür, Blut zu spenden. „Die Spende ist gleichzeitig auch eine Gesundheitsuntersuchung. Wenn mit dem Blut etwas nicht passt, wird man informiert und gesperrt.“ Auch Auslandsaufenthalte schlagen mit einer Sperre von einem halben Jahr zu Buche. Für Seiberl steht fest: Auch in Zukunft will er mit seinem Blut Gutes tun. Bandion allerdings muss schon bald in den Blutspende-Ruhestand gehen. „Man darf nur bis zum 70. Geburtstag Blut spenden. Zwei Mal darf ich noch“, erklärt Bandion mit Wehmut in der Stimme. Für den 58-jährigen Franz Seiberl geht es allerdings weiter.

Irene Richter erhält Goldenes Ehrenzeichen



Foto: NLK

Irene Richters unermüdlicher Einsatz, Mädchen und Frauen für technische Berufe zu begeistern, blieb auch dem Land Niederösterreich nicht verborgen. Die passionierte Pädagogin wurde vor den Vorhang gebeten und erhielt von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich überreicht. Besonders Richters Vorzeigeprojekt „HTL4girls“ ebnete vielen technikbegeisterten Niederösterreicherinnen den Weg in die Berufswelt. Bis heute nehmen fast 500 Schülerinnen aus ganz Niederösterreich an dem Projekt teil.

Frenkie Schinkels ist neuer FCU-Trainer

Mit einer Whats-App-Videonachricht meldete sich Frenkie Schinkels bei der Fußballmannschaft des FCU Gerersdorf-Ebersdorf. Bis Sommer 2024 wird Schinkels das Traineramt in Gerersdorf übernehmen. Die Botschaft des neuen Trainers war klar: „FCU wie ihr seht, sitze ich in einer Gondel – es geht bergauf, das brauchen wir in der zweiten Saisonhälfte.“



Marco Pilken als Gemein- dearbeiter bestätigt

Die Probezeit für Marco Pilken ist beendet. Am 25. Oktober war es soweit: Der Gemeinderat genehmigte den Dienstvertrag für Pilken. Künftig ist er im Ausmaß von 25 Stunden für die Gemeinde Gerersdorf tätig. Vor allem bei der Grünlandpflege und sonstigen Außenarbeiten wird Pilken auch weiterhin wertvolle Tätigkeiten übernehmen. Doch damit nicht genug: Auch das wöchentliche Stundenausmaß für Nina Bertl mit 20 Stunden wurde vom Gemeinderat festgelegt.

Bildung fängt schon bei den Kleinsten an



Was macht eigentlich die Feuerwehr, wozu ist ein Tischler da, wie repariert man Autos und wie sieht die Arbeit in einem Lebensmittelgeschäft aus? Der Kindergarten Gerersdorf setzt mit einem Berufsschwerpunkt neue Akzente.

„Es ist unglaublich, wie viel Herzblut, Engagement und berufliche Kompetenz im Kindergarten Gerersdorf an den Tag gelegt werden, wenn es um unsere Kinder geht“, sind sich die Elternbeirätinnen Alma Eskic, Christina Krumböck und Jaqueline Zierhofer einig. So lernen Kinder nicht nur wertvolle Kompetenzen für ihre Schullaufbahn, sondern erfahren auch, wie wichtig ehrenamtlicher Einsatz ist und was es braucht, damit eine Gesellschaft funktionieren kann. „Das Team des Kindergarten Gerersdorf schafft das Fundament, damit Bildung funktionieren kann. Sie machen den Kindergarten zu einer Bildungsinstitution, wo die kindgerechte Bildungsarbeit im Mittelpunkt steht. Damit sind sie eine wichtige Ergänzung zum Elternhaus“, so die Elternbeirätinnen und bedanken sich bei allen Beteiligten, die den neuen Kindergarten-Schwerpunkt möglich machen.



MEILENSTEIN FÜR GERERSDORF

Tagesbetreuung nimmt Formen an

Ein Jahr ist es her, dass Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verkündete: „Wir schlagen ein neues Kapitel in der Kinderbetreuung auf.“ Das Ziel: Verbesserungen in der Kleinkinderbetreuung, wie der Gratisvormittag für Kinder zwischen null und sechs Jahren. Ab September 2024 sollen diese Verbesserungen spürbar werden. „Bei den Kleinstkindern unter zwei Jahren wird das im ländlichen Raum vor allem in Form von gemeindeübergreifenden Kooperationen erfolgen“, so Bürgermeister Herbert Wandl.

Bedarf erhoben

Eine Bedarfserhebung für Gerersdorf wurde durch die Abteilung Kindergärten in Auftrag gegeben. „Der Bedarf für eine zusätzliche Kindergartengruppe mit mindestens zwölf Kindern, ist bei uns für die nächsten Jahre nicht gegeben. Der Bedarf für eine Kleinkindergruppe jedoch schon“, erklärt Wandl die Ausgangslage für Gerersdorf. Schon

bald folgte der Grundsatzbeschluss, die Tagesbetreuung in den Räumlichkeiten der ehemaligen Raiffeisenbank unterzubringen. Die Ausschreibungen wurden im Oktober abgeschlossen. Derzeit erfolgen die Vergabegespräche. Schon im Jänner wird mit dem Umbau begonnen. Bis zu den Sommerferien sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. „Ein Dankeschön gilt dem Schul- und Kindergartenfond, dass wir die Planungen so vornehmen können, dass diese Gruppe bei größerer Kinderanzahl dann auch als Kindergartengruppe und nicht als Tagesbetreuungseinrichtung geführt werden kann. Dafür ist später nur ein Verbindungsgang zum Kindergarten zu schaffen“, so Wandl.

Umbau statt Neubau

Derartige Projekte stellen viele Gemeinden vor große finanzielle Herausforderungen. „Inklusive der Einrichtung rechnen wir derzeit mit Kosten von rund

700.000 Euro“, zieht Wandl Bilanz. Eine Bundesförderung von 100.000 Euro, sowie weitere 30.000 Euro für den barrierefreien Zugang, kommen dem Projekt zugute. „Weitere maximal rund 49 Prozent der anerkannten Kosten werden in Form eines Kostenbeitrages des Landes an die Gemeinde geleistet, der allerdings auf mehrere Jahre aufgeteilt ist. Wie hoch die anerkannten Kosten sind, wird sich in den nächsten Wochen zeigen“, erklärt der Bürgermeister, wohl wissend, dass ein Umbau im Bestand etwas höhere Kosten mit sich bringen wird. „Klar war, dass wir leerstehende Flächen nutzen wollen, anstatt neu zu versiegeln. Auch die später mögliche Anbindung als Teil des Kindergartens, sprach deutlich für die Nutzung der ehemaligen Raika um dieses Zukunftsprojekt im Zentrum der Gemeinde halten zu können“, meint Wandl. Wir werden Sie über das Projekt auf dem Laufenden halten.

Eventtipp für Bücherwürmer: Lesefest mit Buchausstellung



Am Sonntag, 26. November, dreht sich in der Volksschule Gerersdorf alles um das Buch. Von 10.30 Uhr bis 15 Uhr kann man dabei nicht nur in ausgewählten Büchern schmökern oder neue Lieblingsbücher erwerben, sondern auch an Kinderlesungen teilnehmen. Die Lesungen finden um 11.30 Uhr und 14 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



VERANSTALTUNGEN



NOVEMBER

SO, 26. November, 9.45 Uhr

Familienmesse mit Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten in der Pfarrkirche. Gestaltung: Kinderchor Gerersdorf

SO, 26. November, 10.30 Uhr

Buchausstellung mit Lesungen und Kaufmöglichkeiten in der Volksschule.

MI, 29. November, 14 Uhr

Plauderstunde der Senioren im Vereinshaus am Sportplatz.

DEZEMBER

SO, 3. Dezember, 8.30 Uhr

Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche.

SO, 3. Dezember, 17 Uhr

Adventkonzert vom Chor Gerersdorf und dem Kinderchor in der Pfarrkirche. Freiwillige Spenden.

MUSIKFANS AUFGEPASST

Musikalische Klänge im Advent & im neuen Jahr



Christmas Wonder Boys am 6. Dezember

Die Gerersdorfer „Christmas Wonder Boys“ bringen uns am Mittwoch, 6. Dezember, musikalisch in Weihnachtsstimmung. Im Anschluss an die Nikolausfeier um 17 Uhr kann man der Adventmusik lauschen und sich von den Klängen begeistern lassen.

Musikverein am 6. Jänner

Doch nicht nur der Advent hat musikalisch etwas zu bieten. Auch der Start ins neue Jahr wird beschwingt. Dafür sorgt der Musikverein Gerersdorf bei seinem traditionellen Neujahrskonzert. Am Samstag, 6. Jänner, befindet sich damit der Gemeindesaal im musikalischen Ausnahmezustand und die Musikerinnen und Musiker zeigen einmal mehr ihr Können auf ihren Instrumenten. Gestartet wird um 19.30 Uhr.

MI, 6. Dezember, 16.30 Uhr

Nikolausfeier in der Pfarrkirche. Um 17 Uhr gemütliches Beisammensein mit Musik von den Christmas Wonder Boys.

DO, 7. Dezember, 18 Uhr
Gemeinderatssitzung.

FR, 15. Dezember, 6.15 Uhr

Roratemesse mit Diakon Oliver Richter in der Pfarrkirche.

MI, 20. Dezember, 17 Uhr

Gemeindebus. Generalversammlung im Restaurant Laguna.